

Referat

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **117 (1975)**

Heft 2

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Autor dankt den Herren Dr. H. Saurer (Andeer), F. Schneider (Zürich) und W. Schönenberger (Wil) für die Vermittlung der Betriebe; Herrn Prof. Eckert für die Durchsicht des Manuskriptes.

Literatur

Fölsch D. W.: Vereinfachter, kontaminationsfreier, kultureller Nachweis von *Trypanosoma theileri* (Laveran, 1902) aus Rinderblut in Norddeutschland. Isolation und Kultur. *Acta tropica* 28, 170–174 (1971). – Goodwin L. G., Green D. G., Guy M. W. and Voller A.: Immunosuppression during trypanosomiasis. *Brit. J. exp. Pathol.* 53, 40–43 (1972). – Hare W. C. D., Soulsby E. J. L. and Abt D. A.: Bovine trypanosomiasis and lymphocytosis parallel studies, In: Comparative Leukemia Research 1969. *Bibl. haemat.*, No. 36, ed. R. M. Dutcher, p. 504–517. S. Karger, Basel-München-Paris-New York 1970. – Herbert I. V.: *Trypanosoma theileri*, Laveran, 1902. A cosmopolitan parasite of cattle. *Vet. Bull.* 34, 563–570 (1964). – Herbert I. V.: Some observations on the isolation and in vitro culture of two mammalian trypanosomes, *Trypanosoma theileri* Laveran, 1902, and *T. melophagium* Flu, 1908, with special reference to *T. theileri*. *Ann. trop. Med. Parasit.* 59, 277–293 (1965). – Hoare C. A.: Morphological and taxonomic studies on mammalian trypanosomes. X. Revision of the systematics. *J. Protozool.* 11, 200–207 (1964). – MacKenzie A. R. and Boreham P. F. L.: Autoimmunity on trypanosome infections. I. Tissue autoantibodies in trypanosoma (*Trypanozoon*) *brucei* infections of the rabbit. *Immunology* 26, 1225–1238 (1974). – Mansfield J. M. and Wallace J. H.: Suppression of cell-mediated immunity in experimental African trypanosomiasis. *Inf. and Immunity* 10, 335–339 (1974). – Splitter E. J. and Soulsby E. J. L.: Isolation and continuous cultivation of *Trypanosoma theileri* in media containing tissue-culture fluids. *Exp. Parasit.* 21, 137–148 (1967). – Wells E. A.: Studies on *Trypanosoma theileri*-like trypanosomes of cattle. II. The characteristics of infection in a single Ayrshire cow. *Brit. vet. J.* 127, 476–484 (1971). Wells E. A.: Infections of cattle with trypanosomes of the subgenus *Megatrypanum* (Hoare, 1964). *Rev. Series N. 10 of the Commonwealth Bureau of Animal Health. Commonwealth agricultural Bureaux*, 1972. Wyssmann E.: Zur Frage der durch *Trypanosoma theileri* bedingten Erkrankungen beim Rind. *Schweiz. Arch. Tierheilk.* 77, 401–415 (1935).

REFERAT

Zur Behandlung der Pansenfistel beim Rind. Von E. Vakulic, Wiener tierärztl. M'schrift 61, 6/7, 191–193 (1974).

Fisteln nach Pansenschnitt durch den Tierbesitzer sind offenbar auch in Österreich nicht selten. Oftmals geht die Fistel nicht in den Pansen und entleert reinen Eiter. In solchen Fällen besteht meist ein Abszess in der Bauchhöhle mit dicker, organisierter Kapsel. Spülungen mit antiseptischen Lösungen führen meist zur Heilung, ohne Spaltung der Fistel. Die darnach bleibenden, oft ausgedehnten Verwachsungen des Pansens mit der Bauchwand stören nicht. Die echte Pansenfistel führt nicht immer direkt in den Pansen, sondern ist die Mündung von einem mehr oder weniger langen Kanal. Es empfiehlt sich deshalb, vor der Operation zu sondieren. Hier müssen Pansen und Bauchwand je für sich geschlossen werden. Der Autor empfiehlt, die Fistel mindestens im Umkreis von 10 cm spindelförmig zu umschneiden, dann die Haut mit der Fistelöffnung mit einer Hakenzange möglichst weit herauszuziehen und am Grund eine Pansenklemme nach Marx anzulegen. Diese besteht aus zwei geschlitzten Metallrohren, die mit Schrauben an beiden Enden zusammengezogen werden können. In den Schlitzten stecken profilierte Gummikörper. Nun kann die Fistel bis ins Pansenlumen exzidiert werden, ohne Verschmutzung durch Panseninhalt. Verschluss der Pansenwunde mit Einstülpungsnahten, Reinigung, Antibiotica-Salbe, Versenkung, Bauchwandnaht. Liegt ein längerer Kanal vor, so muss er zuerst bis zur Pansenöffnung isoliert werden.

A. Leuthold, Bern